

48. HAUPTVERSAMMLUNG DES VEREINS DEUTSCHER CHEMIKER E. V. KÖNIGSBERG (OSTPREUSSEN) VOM 2. JULI BIS 7. JULI 1935

VORLÄUFIGER TAGUNGSPLAN.

DIENSTAG, 2. JULI.

Sitzung des Kleinen Rates. Besprechungen der Vorstände sämtl. Fachgruppen u. angegliederten Vereine.

Sitzung des Großen Rates.

Ab 20 Uhr: Begrüßungsabend in der Stadthalle (Straßenanzug). — Geselliges Beisammensein.

MITTWOCH, 3. JULI.

9 Uhr pünktlich: **Allgemeine Sitzung** im großen Saal der Stadthalle.

Ansprachen. — Ehrungen.

Vorträge:

10 Uhr: Prof. Dr. Baethgen, Königsberg: „Die Kulturleistung des preußischen Ordensstaats“.

10.50 Uhr: Prof. Dr. Scheu, Königsberg: „Mensch und Wirtschaft im ostpreußischen Raum“.

11.50 Uhr: Prof. Dr. Butenandt, Danzig: „Die Keimdrüsenhormone in ihren Beziehungen zur Stoffklasse der Sterine“.

15—18 Uhr: Sitzungen der **Fachgruppen** in der Handelshochschule.

20 Uhr: Gesell. Beisammensein bei Konzert und Tanz im Tiergarten-Restaurant. (Dunkl. Anzug oder Uniform.)

DONNERSTAG, 4. JULI, und FREITAG, 5. JULI.

9—16 Uhr: **Fachgruppensitzungen** in der Handelshochschule. Die Arbeitszeit an beiden Tagen ist durchgehend, damit die Teilnehmer die Spätnachmittage und Abende zu Ausflügen in die nahen Bäder der Ostseeküste oder zum Bernsteinwerk in Palmnicken verwenden können. Gelegenheit zur Einnahme eines warmen oder kalten Frühstücks zwischen 12 und 14 Uhr in der Handelshochschule.

Am **Donnerstag** oder **Freitag**

17 Uhr: gemeinsamer Ausflug mittels Sonderzuges nach **Ostseebad Rauschen**.

SONNABEND, 6. JULI.

10 Uhr: Gemeinsame Schlußsitzung. (Tagesordnung noch nicht festgesetzt.)

SONNTAG, 7. JULI.

Gemeinsamer Ausflug (Sonderzug) zum Tannenbergdenkmal. Von hier entweder Heimfahrt, Weiterfahrt nach Danzig-Zoppot (über Marienburg!) oder Rückkehr nach Königsberg zwecks anschließenden Erholungsurlaubs in den Bädern der samländischen Küste, auch Bereisung Ostpreußens (masurische Seen, Trakehnen usw.).

Näheres über alle diese Möglichkeiten, insbesondere auch über die Ostseebäder, Gesellschaftsfahrten durch Ostpreußen usw. wird noch mitgeteilt. Wir verweisen noch vor allem auf die beiden vorstehenden Seiten: **Ferien in Ostpreußen!**

Hier sei vor allem ausdrücklich auf die **starke Fahrpreismäßigung** hingewiesen, die für Fahrten von sämtlichen deutschen Stationen nach allen Stationen Ostpreußens auf der Reichsbahn gewährt werden (**Ostpreußenrückfahrkarten**). Diese Ermäßigung beträgt

bis 800 km Entfernung	40%	} auf die Personenzug- für Teilentfernungen über 1000 km . 60% } Preise.
für die nächsten 200 km	50%	

Es kostet daher beispielsweise die D-Zug-Fahrt nach Königsberg und zurück:

	II. Klasse	III. Klasse
von München oder Stuttgart	89,— (86,—)	60,— (57,40)
„ Mannheim	88,— (83,20)	59,— (55,40)
„ Köln	86,— (77,20)	57,— (51,40).

Die in Klammern gesetzten Zahlen geben die entsprechenden normalen Rückfahrpreise nach und von Berlin an.

Königsberg liegt also eisenbahntariflich, von West- und Süddeutschland gesehen, dicht hinter Berlin.

Für Freunde einer Seefahrt bietet sich weiterhin Gelegenheit, Hin- und Rückreise, oder auch nur eine der beiden Fahrten, auf dem Wasserwege mittels der für den Ostpreußendienst eingesetzten schönen Dampfer: Motorschiff „Hansastadt Danzig“, Motorschiff „Preußen“, und Turbinendampfer „Kaiser“, zurückzulegen. Diese Fahrten könnten entweder von Travemünde, Warnemünde oder Swinemünde aus angetreten werden. Frühzeitige Bestellung von Kabinenbetten (zum Preise von 5,— RM.) ist aber anzuraten.

Sehr nützlich dürfte vielen Teilnehmern auch der Hinweis auf die Bestimmung sein, daß die **Ostpreußenrückfahrkarten** für die Rückfahrt auch über einen **Umweg** ausgefertigt werden können, der bis zu $\frac{1}{3}$ länger sein darf als der Hinweg. Dieser Umweg kann ebensowohl zu Besichtigungsfahrten durch Ostpreußen wie zu Reisen durch andere Teile Deutschlands ausgenutzt werden; er bietet mithin die Möglichkeit, solche Reisen zu dem stark erniedrigten Ostpreußentarif auszuführen.

Zu berücksichtigen ist auch, daß die beiden Nachtschnellzüge, die von Berlin nach Königsberg und zurück verkehren, Schlafwagen 3. Klasse führen.

Es sei schließlich noch betont, daß die Ostpreußenrückfahrkarten eine **Geltungsdauer von 2 Monaten** haben, daß aber die **Rückfahrt jederzeit**, also nicht etwa erst am 7. Tage, erfolgen kann, und daß die Fahrt auf der Hinreise einmal, auf der Rückreise dreimal unterbrochen werden kann.

Alle diese Vergünstigungen hat die Reichsbahn zur Unterstützung der deutschen Ostmark durchgeführt. Der V. d. Ch. verfolgt mit seiner Hauptversammlung den gleichen Zweck.

Darum, deutsche Chemiker, folgt in Scharen dem Ruf:

Auf nach Königsberg, zur 48. Hauptversammlung!